Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[17192.] **Offene Stelle.**

In einer lebhaften Sortiments- und Verlagshandlung des Königreichs Sachsen ist, sobald als möglich, eine Gehilfenstelle zu besetzen. Vorzugsweise wird auf einen jungen Mann reflectirt, welcher Lust und Liebe zum Geschäfte hat und dabei ein sicherer und gewandter Arbeiter ist.

Offerten unter S. P. befördert die Red. d. Bl.

[17193.] *Offene Stelle.*

Für das in unserm Verlage u. d. T.:

Herrmann Gerson's Mode-Zeitung

erscheinende Journal suchen wir einen tüchtigen, zuverlässigen Gehilfen. Auf Solche, die einem derartigen oder ähnlichen Unternehmen bereits vorgestanden oder in diesem besonderen Zweige schon gearbeitet haben und über ihre frühere Wirksamkeit genügende Zeugnisse beibringen können, wird hauptsächlich reflectirt. Offerten werden direct erbeten.

Berlin, im December 1856.

Expedition von H. Gerson's Mode-Zeitung.
(A. Asher & Co.)

[17194.] **Offene Stelle.**

Für ein bedeutendes Sortimentsgeschäft im Auslande wird unter sehr günstigen Bedingungen ein ganz tüchtiger Commis gesucht, der selbstständig und geschickt arbeiten kann und der französischen Sprache mächtig ist.

Solche, welche diesen Anforderungen entsprechen, werden ersucht, ihre Offerten an Herrn **F. Volckmar** in Leipzig zu richten.

[17195.] **Offene Stelle.**

Das Sortimentsgeschäft einer süddeutschen Universitäts-Stadt sucht am 1. Februar 1857 zur Aushilfe auf 3—4 Monate einen tüchtigen, namentlich in der Buchführung gewandten Gehilfen. Längere Anstellung wäre nicht unmöglich.

Offerten mit der Chiffre F. No. 100 werden durch Herrn **A. Wienbrack** in Leipzig erbeten.

[17196.] **Offene Stelle.**

Für eine größere Sortimentshandlung wird zum möglichst schnellen Antritt ein erster Gehilfe gesucht, welcher der französischen Sprache vollkommen mächtig ist.

Franco-Offerten unter der Chiffre M. befördert Herr **A. G. Liebeskind** in Leipzig.

[17197.] **Offene Stelle.**

Wir suchen zum recht baldigen Eintritt einen ordnungsliebenden Commis.

Lippstadt, im Decbr. 1856.

H. Lange's Buchh.

[17198.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der hier seine Lehrzeit bestanden, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zur Aushilfe bis 1. Juni künftigen Jahres.

Gefällige Offerten bittet man unter A. B. an Herrn **Rob. Friese** hier zu adressiren.

[17199.] **Offene Lehrstelle.**

Zu Neujahr wird in unsrer Buchhandlung die Lehrlingsstelle frei, die wir möglichst gleich zu dieser Zeit durch einen nicht allzu jungen Menschen, am liebsten den Sohn eines Collegen, zu besetzen wünschen. Logis und Kost findet derselbe in unserm Hause.

Neu-Ruppin.

Oehmigke & Riemschneider.

[17200.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 26 Jahren, kath. Confession, der mehrere Jahre in allen Branchen des Buchhandels thätig gewesen, sucht ein anderweitiges dauerndes Engagement. Auf eine Anstellung im Verlage oder als Buchhalter wird vorzüglich reflectirt.

Offerten unter Chiffre J. M. J. 33 nimmt die Red. d. Bl. entgegen.

[17201.] **Stelle-Gesuch.**

Ein Commis (22 Jahr), in verschiedenen Branchen des Buchhandels bewandert, der französ. Sprache ziemlich mächtig, und der gute Zeugnisse besitzt, sucht recht bald anderweitig Stellung. Adr. bittet man gefl. unter B. O. # 104 an Herrn **J. Jackowitz** in Leipzig gelangen zu lassen.

[17202.] **Stelle-Gesuch.**

Ich suche für meinen seitherigen Gehilfen, der schon mehrere Jahre dem Buchhandel sich gewidmet hat und von mir auf's wärmste empfohlen wird, zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle bis 1. April nächsten Jahres. Derselbe ist an ein selbstständiges Arbeiten gewöhnt, spricht die französische Sprache ziemlich fertig, versteht das Italienische und besitzt gründliche Kenntnisse der lateinischen, griechischen und hebräischen Sprache.

Gefällige Offerten bitte ich direct per Post an mich einzusenden.

Tübingen, den 12. Decbr. 1856.

Franz Osiander.

Vermischte Anzeigen.

[17203.] **Englisches Sortiment und Zeitschriften**

besorgen wir — *soweit uns bekannt, ausschliesslich* — in **regelmässigen wöchentlichen Postsendungen** (während der Frostzeit über Land). **In 10—12 Tagen liefern wir franco Leipzig**, was nicht auf unserm sehr bedeutenden Sortimentslager vorräthig ist.

Wir bitten, Bestellungen auf Zeitschriften und Continuationen pro 1857 nicht zu verzögern, damit keine Unterbrechung eintrete.

Berlin, im Decbr. 1856.

A. Asher & Co.

[17204.] **Englische Journale für 1857**

liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen und erbitte mir Ihre geehrten Bestellungen.

London. **Franz Thimm.**

[17205.] Handlungen, welche Rechnung 1855 bis zum 31. Decbr. 1856 nicht vollständig saldirt haben, expedire ich vom 1. Januar 1857 an weder Bestellungen noch Fortsetzungen.

Stuttgart, Anfang December 1856.

Ed. Hallberger.

☞ Verlags-Offerten! ☜

[17206.] Den Herren Verlags-Buchhändlern offerire ich unter mäßigen Bedingungen zum Verlage:

Beide Werke neu auf dem Gebiete der Handels-Literatur!

1) „Umsturz der doppelten italien. Buchführungs-Methode." „Umsturz der bisher gebräuchlichen einfachen Buchführung." „Entdeckung einer Buchführungs-Methode", nach der jeder Kaufmann, Fabrikant u. s. w. zu jeder Zeit und nach kürzester Arbeit seine Schulden, Forderungen, Total-Ein- u. Verkäufe gegen baar u. auf Credit, Cassen-Einnahme u. Ausgabe und den Bestand der Cassa, sowie endlich den reinen Geschäftsgewinn — vermittelst eines einzigen Buches — kennen lernen kann. Höchst wichtig auch ist diese kurze Methode für Kaufleute u. s. w., die die von ihren Buchhaltern geführten Bücher controliren wollen. Circa 5 Bogen stark.

2) Buchführungs-Aufgaben, aus dem Gesammtbereiche der kaufmännischen Praxis, enthaltend 400 Geschäftsvorfälle über Wechsel-, Staatspapier-, Actien-, Waaren en gros u. Detail-, Speditions- u. Commissions-Geschäfte, begleitet von einem in Fragen u. Antworten abgefaßten theoretischen Cursus und mit Auflösungen nach einfacher und doppelter Methode, und beruhend auf der Lehre der entgegengesetzten Größen und Gleichungen. Zum Gebrauch in Handelsschulen, sowie für Privatlehrer und zur Selbstbelehrung für Geübtere. Circa 4—5 Bogen.

Bearbeitet von

S. Löwinsohn,
Lehrer der Handelswissenschaft
in Potsdam.

[17207.] Bei Inseraten in die hier vielgelesenen Weimarer, Geraer und Neustädter Blätter bitte meine Firma mit zu nennen.

W. Huth's Buchhdlg. in Weida.

[17208.] Zur Bekanntmachung literarischer Erscheinungen empfehlen wir die in unserm Verlage täglich erscheinende

Trier'sche Zeitung.

Der stets zunehmende Leserkreis dieses auch in weitern Kreisen mit Anerkennung aufgenommenen Journals bürgt für ein gutes Resultat derselben. Der Insertionspreis ist 1 Sgr. für die 4spaltige Petitzeile oder deren Raum.

Trier, im Decbr. 1856.

Fr. Lintz'sche Buchhandlung.